

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2017

Branche: Bäcker ¹

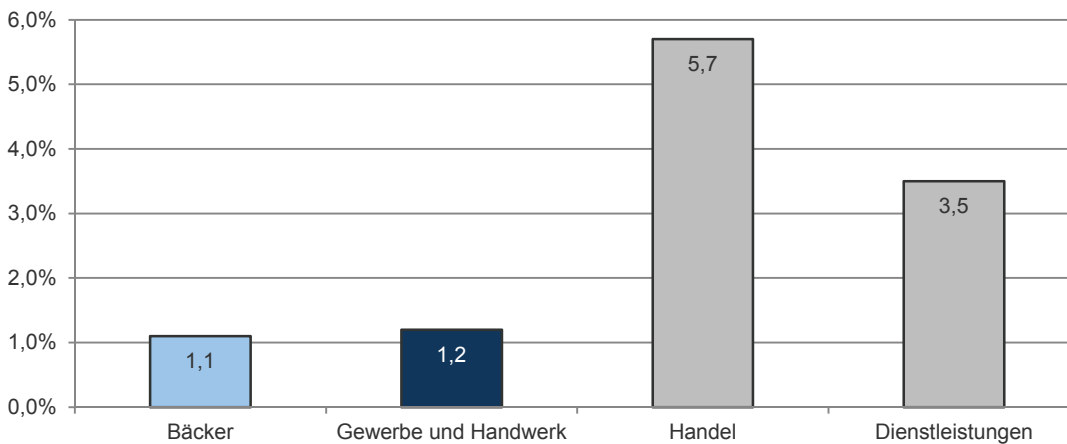
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2017

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem 1. Halbjahr 2016 wertmäßig um 1,1 % gestiegen.

- 24 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 6,8 %,
- bei 53 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 23 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 6,4 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Bäcker), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2017 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 122 Betrieben mit 2.283 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2017 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Halbjahr 2016	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	25	54	21
Gewerbliche Auftraggeber	14	60	26
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	4	75	21

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Umsatz im 2. Quartal 2017 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Back- und Konditoreiwaren	94	26	55	19
Großkundengeschäft	79	8	65	27
Kaffeeconditorei	65	17	64	19
Handel m. sonst. Lebensm.	62	0	69	31
Handel m. sonst. Produkten	48	9	69	22

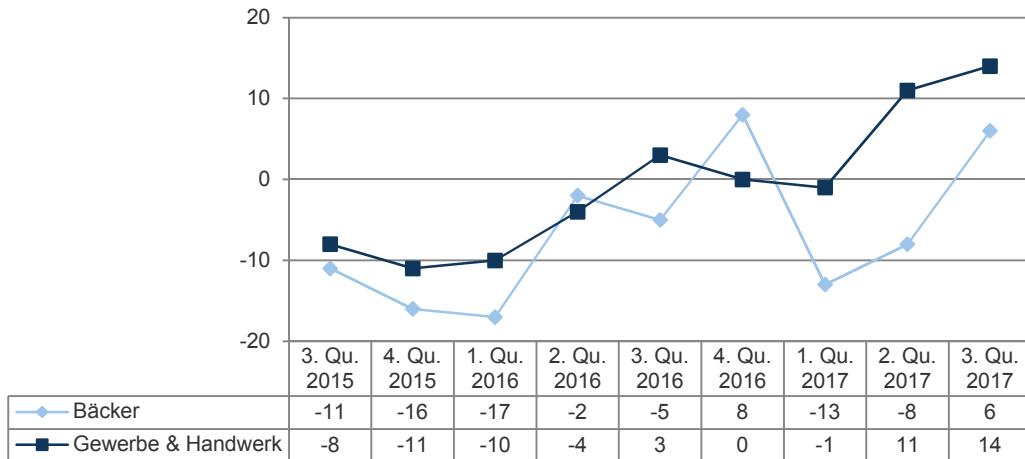
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2017

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 17 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 72 % mit "saisonüblich" und
- 11 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 6

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



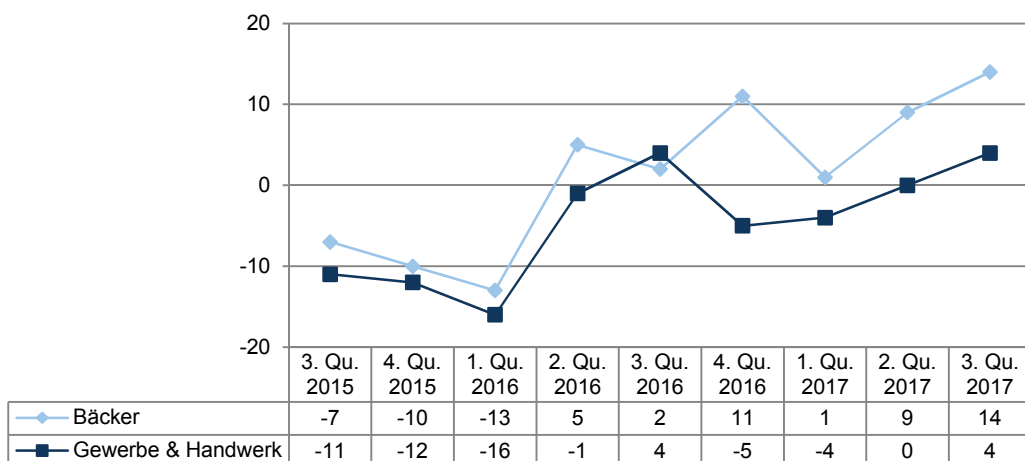
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 3. Quartal 2017 meldeten 26 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2016,
- 62 % keine Veränderung und
- 12 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 14

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

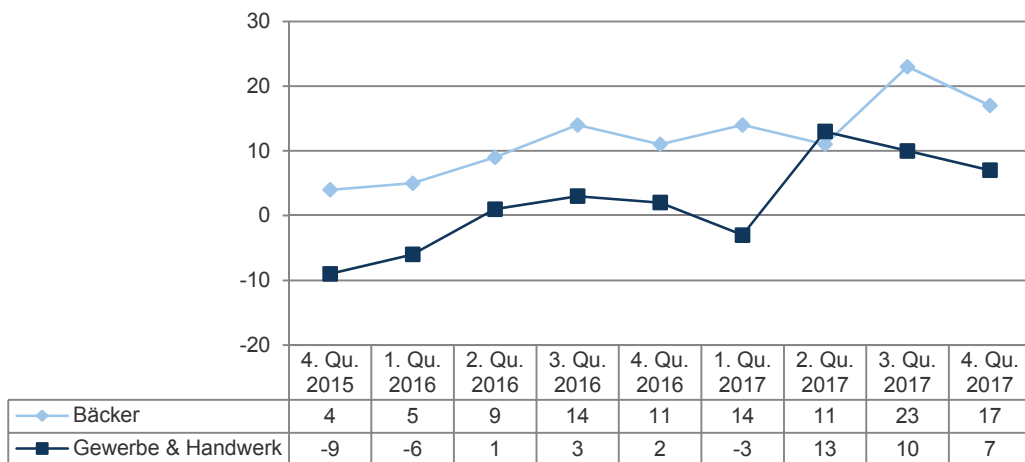
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2017

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 4. Quartal 2017 prognostizieren 25 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 67 % erwarten keine Veränderung und
- 8 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 17

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



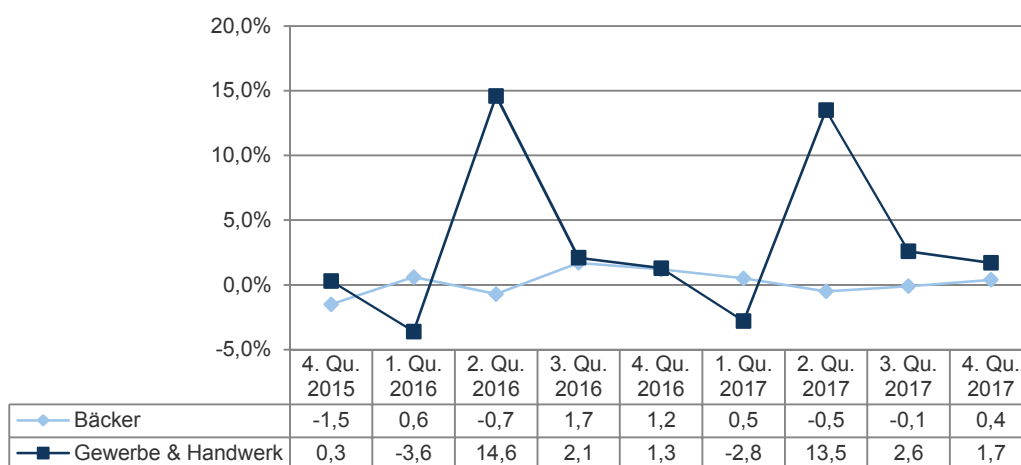
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 13 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2017 zu erhöhen,
- 78 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 9 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,4 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria